

Ausleihinformationen zur Wanderausstellung

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Landjudentum in Unterfranken“ ist eine Wanderausstellung entwickelt worden, die ab Oktober 2013 in allen Landkreisen und den beteiligten kreisfreien Städten gezeigt werden kann. Sie widmet sich der jüdischen Geschichte im Regierungsbezirk vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert und versucht diese auf anschauliche Art und Weise einem breiten Publikum näher zu bringen. Sie ist selbst erklärend und ohne großen Aufwand auf- und abzubauen. Ein Begleitheft mit allen Texten und den meisten Abbildungen, das in der Ausstellung kostenlos angeboten wird, sorgt für die erforderliche Nachhaltigkeit.

Wenn Sie planen, die Ausstellung zu zeigen, erhalten Sie hier die notwendigen Informationen.

1 Ausstellungselemente und -inhalte

Die Wanderausstellung umfasst 17 Roll-Up's, vier Aufsteller mit lebensgroßen menschlichen Umrissen, zwei A0-Tafeln zum Aufhängen (oder Aufstellen auf mitgelieferten Staffeleien) und eine Audiostation. Die Roll-Up's bestehen aus einer aufgespannten bedruckten Folienbahn und sind ausgezogen 0,85 X 2,20 m groß. Bis auf die beiden A0-Tafeln (=Wechselplots) sind alle Elemente feste Bestandteile der Ausstellung. Die zwei A0-Tafeln werden pro Ausstellungsregion, also pro Landkreis bzw. kreisfreier Stadt (nicht pro Ausstellungsort), ausgetauscht. Die Ausstellung benötigt eine Fläche von 70 bis 100 qm.

Blick in die
Wanderausstellung



1.1 Übersicht über die Ausstellungselemente und -inhalte

Titel	Roll-up 1	Titel
Einführung		
	Roll-up 2	Willkommen. Juden in Unterfranken mitten unter uns
	Roll-up 3	Karte 1817 / Dank
	Roll-up 4	Überblick. 900 Jahre Juden in Unterfranken
Juden in Unterfranken, chronologisch		
	Roll-up 5	Das Mittelalter. Zwischen Blüte und Pogrom
	Roll-up 6	Die Frühe Neuzeit. Zwischen Vertreibung und Neuanfang auf dem Land
	Roll-up 7	Das 19. Jahrhundert. Zwischen Judenedikt und 1. Weltkrieg
	Roll-up 8	Das 20. Jahrhundert. Zwischen Katastrophe und Rückkehr
Landkreisplots		
Haßberge	Roll-up 9	Herrschaftliche Zersplitterung vor 1802
Schweinfurt	Roll-up 10	Einrichtungen jüdischer Gemeinden
Miltenberg	Roll-up 11	Juden mitten unter Christen
Rhön-Grabfeld	Roll-up 12	Vieh- und Textilienhändler vor 1817
Main-Spessart	Roll-up 13	Unterwegs in Unterfranken und anderswo
Würzburg	Roll-up 14	Bildung für die Zukunft
Aschaffenburg	Roll-up 15	Frau und Mann in der jüdischen Tradition
Kitzingen	Roll-up 16	Schreiben - Lesen - Sprechen - Hören
Bad Kissingen	Roll-up 17	Wirtschaft im Wandel nach 1817
Biographische Aufsteller		
menschl. Umriss Frau	1	Sara, die Ärztin, um 1400
menschl. Umriss Mann	2	Jakob Kohnstam (1809-1871)
menschl. Umriss Junge	3	Julius Frank (1889-1991)
menschl. Umriss Mädchen	4	Lore Fleischmann (1931-1942)
Regionale Wechselplots (Tafeln zum Aufhängen oder Aufstellen auf Staffelei) Wechselnd je Ausstellungsregion, also Landkreis oder kreisfreier Stadt (nicht pro Ausstellungsort)		
A0 quer	1	Juden hier in der Region. Geschichte – Menschen
A0 quer	2	Juden hier in der Region. <i>Geschichte – Menschen</i>
Audiostation	1	3 Hörbeispiele: Hebräisch, Jiddisch, Deutsch

1.2 Regionale Wechselplots (A0-Tafeln)

Für jede Ausstellungsregion, also einen Landkreis bzw. eine kreisfreie Stadt (nicht pro Ausstellungsort), werden zwei A0-Tafeln zur Darstellung der jüdischen Geschichte des Landkreises und exemplarischer Biographien erstellt. Es sind leichte A0-Tafeln mit Löchern zum Aufhängen oder Aufstellen auf einer Staffelei.

Zur Vorbereitung der Tafeln: Die Inhalte der Tafeln werden durch das Kooperationsprojekt erstellt (Ries). Hierfür benötigt sie rechtzeitig Informationen und Bildmaterial aus den jeweiligen Landkreisen. Für die Ausstellungsorte ab 2014 sollten die Materialien zwei Monate vor Ausstellungseröffnung vorliegen. Die Organisatoren vor Ort, Landratsämter, LEADER-Gruppen und Mitglieder des AK Landjuden, haben die Aufgaben, sich darum zu kümmern, wer diese Informationen liefert. Frau Dr. Ries gibt auch den Druck der Tafeln in Auftrag.

1.3 Begleitheft

Zur Wanderausstellung gehört ein Begleitheft mit allen Texten und den meisten Abbildungen. Jede Ausstellungsregion (also jeder Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt) erhält vom Kooperationsprojekt 200 Exemplare dieses kleinen Ausstellungskatalogs, der kostenfrei an Interessierte abgegeben werden kann. Falls Aussteller mehr als diese 200 Exemplare benötigen, können weitere Exemplare auf eigene Kosten in Auftrag gegeben werden. *Zur Abwicklung kontaktieren Sie bitte möglichst frühzeitig das Projektmanagement.*

2 Organisatorisches

Für die regionale Organisation der Ausstellungen sind die Landkreise bzw. die Landratsämter als Förderer des Kooperationsprojekts zuständig. Sie können diese Aufgabe delegieren und sollten sich mit den weiteren Beteiligten, den jeweiligen LAG's und den regionalen Mitgliedern des AK Landjuden verständigen. Die Ausstellungstermine werden durch das Projektmanagement vergeben und zentral koordiniert.

2.1 Terminkoordination

Sind für einen Landkreis die Ausstellungstermine verabredet, benötigt das Projektmanagement folgende Angaben:

- Ausstellungszeitraum
- Ausstellungsort (genaue Adresse)
- Öffnungszeiten
- Termin der Ausstellungseröffnung (optional)
- Begleitprogramm (optional).

Sollten sich bei bereits gebuchten Terminen Änderungen ergeben, so teilen Sie diese bitte dem Projektmanagement mit, da die Termine auf der Homepage des Kooperationsprojekts veröffentlicht werden:

Frau Dr. Ries steht pro Ausstellungsregion einmal für eine **Einführung** in die Ausstellung zur Verfügung. Falls dies gewünscht wird, bitten wir um eine rechtzeitige Terminabsprache.

2.2 Transport

Die Aussteller holen die Wanderausstellung am vorhergehenden Ausstellungsort ab. Für den Transport wird ein Transporter (Lieferwagen/Sprinter/VW T5-Bus) mit einer Ladefläche von 1,80m benötigt.

- Die 17 Roll-up's sind einzeln in Taschen verpackt (Stück ca. 7kg). Mehrere Roll-ups sind pro inhaltlicher Einheit (vgl. Abschnitt 1.1) in einem Karton verpackt.
- Die Hörstation ist in einer gepolsterten Transportkiste (ca. 60 X 60 X 140 cm) untergebracht (Gewicht insgesamt: ca. 80 kg). Für den Transport werden zwei kräftige Menschen (mit Arbeitshandschuhen) und eine Sackkarre benötigt.
- Die 4 biographischen Aufsteller sind leicht zu tragen. Sie sind für den Transport in Noppenfolie und Endlospappe bzw. Karton verpackt.
- Die zwei Staffeleien sind leicht zu tragen.

Die zwei Tafeln mit den Wechselplots, die pro Ausstellungsregion erstellt werden, werden an die Adresse des zentralen Ansprechpartners im Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt versendet.

Die Information, wo Sie die Wanderausstellung abholen können, erhalten Sie vom Projektmanagement.

2.3 Auf- und Abbau

Den Aufbau der Wanderausstellung übernimmt der jeweilige Aussteller. Ein Ausstellungsplan und eine Aufbauanleitung befinden sich bei den Materialien. Die Anordnung der Roll-Up's kann sehr flexibel erfolgen. Für den Aufbau der Audiostation wird Werkzeug benötigt (Schraubenzieher), die Station braucht einen Anschluss ans Stromnetz. Die zwei A0-Tafeln müssen an der Wand (an Galerieschienen, mit Nägeln oder Schrauben) oder an der Decke mit Nylonfäden befestigt werden. Der Abbau erfolgt idealerweise zusammen mit dem nächsten Aussteller, damit dieser eine Vorstellung vom Aufbau bekommt.

Zur Ausstellung gehört eine Tasche mit Werkzeug und Materialien (Schraubenzieher, Nylonfaden, Lochverstärker, Tesafilm und Paketklebeband) sowie ein Ordner mit den Aufbauhinweisen, Formularen für das Übergabeprotokoll sowie einem Verzeichnis der Ausstellungsbestandteile.

2.4 Übergabeprotokoll

In der Wanderausstellung werden keine Originalexponate oder wertvollen Gegenstände gezeigt.

Bei Abholung der Ausstellung wird ein **Übergabeprotokoll** ausgefüllt und vom übergebenden und übernehmenden Aussteller unterzeichnet. Bitte vermerken Sie darin, wenn

Ausstellungselemente fehlen oder beschädigt sind und teilen Sie diese Beschädigungen bitte auch dem Projektmanagement mit. Es wird, falls erforderlich, die Neuproduktion des Ausstellungselements möglichst schnell in die Wege leiten.

Bitte senden Sie das Protokoll per Post oder Scan/Mail an das Projektmanagement.

2.5 Werbematerial

Das Kooperationsprojekt „Landjudentum in Unterfranken“ bietet den Ausstellern kostenfrei Druckvorlagen für folgende Werbematerialien:

- **Plakat** für die Ausstellung (Formate A1 oder A3), angepasste Versionen pro Ausstellungsort
- **Flyer** (Folder DIN lang, 6-spaltig, d.h. eine DIN A4-Seite quer und gefaltet), angepasste Version pro Ausstellungsregion. Wenn die Wanderausstellung im Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt an verschiedenen Orten gezeigt wird, wird eine Druckvorlage erstellt, in der die Basisinformationen für alle Ausstellungsorte, -zeiten usw. im Landkreis/der kreisfreien Stadt enthalten sind.

Den Druck der Werbematerialien muss der Veranstalter selber bezahlen. Im gesonderten Dokument „Informationen zu den Werbematerialien für die Wanderausstellung“ finden Sie alle notwendigen Details.

Ansprechpartner für die Werbematerialien ist das Projektmanagement.

Kontakt

Bei organisatorischen Fragen zur Wanderausstellung kontaktieren Sie bitte das Projektmanagement:

email: orga@landjudentum-unterfranken.de

Tel. 0931 / 9701637

Postadresse:

LAG Wein, Wald, Wasser e. V. (Geschäftsstelle)

Kooperationsprojekt Landjudentum in Unterfranken

Untere Hauptstraße 14

97291 Thüngersheim

Wichtiger Hinweis: Bei Postsendungen muss zwingend die volle Adresse (inkl. Angabe zur LAG und dem Kooperationsprojekt) angegeben werden!

Bei inhaltlichen Fragen kontaktieren Sie bitte die inhaltliche Projektleiterin Dr. Rotraud

Ries:

email: r.ries@bezirk-unterfranken.de

Tel. 0931 / 18275